

Inhalt

Vorwort	7
1 Wie entstehen die sexuellen Orientierungen und die Geschlechtlichkeiten?	11
1.1 Die Ausgangslage	11
1.2 Zur verwendeten Terminologie	12
1.3 Ein Modell der Geschlechtsentwicklung und der Entwicklung der sexuellen Orientierungen	16
1.4 Fazit	26
1.5 Welchen Nutzen haben die Fragen nach dem »Warum« und die verwendeten Kategorisierungen?	27
2 Gibt es Entwicklungsbedingungen von homosexuellen, bisexuellen und Kindern mit Transgeschlechtlichkeit, die von denen der cis und heterosexuellen Kinder abweichen?	31
2.1 Das Hineinwachsen in eine Welt, die sie anders erwartet als sie sind	31
2.2 Durchlaufen eines Coming Out-Prozesses	38
2.3 Auseinandersetzung mit negativen Klischeebildern	41
2.4 Diskriminierungen	44
2.5 Auslösen von Irritation in der Umgebung	57
2.6 Fehlende Vorbilder	58
3 Folgen des »Andersseins«	65
3.1 Das Erleben von Stress	65
3.2 Verinnerlichte Homo- und Transnegativität	67
	5

3.3	Psychische Störungen als Folge des »Andersseins« ..	68
4	Segen und Fluch des Internets	72
5	Therapeutische Aspekte	82
5.1	Voraussetzung: gay- und transaffirmative Haltung der Professionellen	84
5.2	Behandlung psychischer Störungen	90
5.3	Bearbeitung der Traumatisierungen und der verinnerlichten Trans- und Homonegativität	96
5.4	Begleitung des Coming Out-Prozesses	105
5.5	Einbezug von Eltern, weiteren Angehörigen, Lehrer*innen, Arbeitgeber*innen und anderen wichtigen Bezugspersonen	108
5.6	Begleitung von Eltern, Verweis auf fachliche Hilfe für die Eltern	111
5.7	Vermittlung von LGBTIQ*-Gruppen	119
5.8	Unterstützung von trans Kindern und Jugendlichen bei medizinischen und juristischen Schritten	123
	5.8.1 Medizinische Behandlungen	123
	5.8.2 Juristische Schritte	130
5.9	Resilienzfaktoren und Ressourcen	132
6	Ein »gelingendes« Leben als trans, bi- und homosexueller junger Erwachsener	143
	Literatur	152
	Stichwortverzeichnis	163